

Bermishtës.

† **Nebra**, 26. Mai. Gestern nachmittag eröfneten die kleinsten Klassen (Vla, Vlb u. V) den Reigen bei der Wühlung. Es beteiligten sich ungefähr 120 Schüler und Schülerinnen. Das Ziel des Spazierganges war Pöngsbürg. Nachdem die kleine muntere Schar den Schloßberg erklimmt und sich im Gafshof etwas gesüßelt und ausgeruht hatte, ging es in den Schloßpark. Alle Teile des Parks wurden von den Kleinen durchwandert, die nicht genug auf den herrlichen Gesang unserer einheimischen Vogelwelt lauschen konnten. Wie überaus waren sie erst, als sie die Stadt Nebra von einer ganz anderen Seite und „von oben herab“ besahen konnten! Munter und guter Dinge zog die kleine Schar gegen 6 Uhr wieder in Nebra ein, froh, einen schönen Nachmittag mit ihren Lehrern, die ihr nicht nur in erster Schularbeit, sondern auch auf der Wanderung durch Gottes schöne Natur neu zur Seite stehen, verbracht zu haben.

Stößen, 24. Mai. Der Saale-Kreuz-Gesellschaft vom Preussischen Landes-Kreuz-Verband hielt heute nachmittag hier seine Frühjahrsversam-

mlung unter dem Vorsitz des Amtsgerichts-Rats Switmann aus Freyburg ab. Aus dem Bericht über das Jahr 1902 ist hervorzuheben, daß der Bezirk am 1. Januar 1903 184 Vereine mit 10205 Mitgliedern zählte, von denen 2520 an den Festtagen teilgenommen haben und 138 Kriegsinvalidenten besaßen. Die Bezirkskasse veräußert über ein Gesamtergebnis von 2105,27 Mk. für das Aufbaufördervermögen wurden 397,60 Mk. gesammelt. Die Sammlungen können als abgeschlossen betrachtet werden. Die für dieses Jahr vorgegebene Fahrt des Bezirks zum Kyffhäuser-Denkmal soll wegen der Raifeimänner erst im Jahre 1904 ausgeführt werden. Kam. Rechtsanwalt Hermann aus Naumburg hielt einen instruktiven Vortrag über das Vereinsgesetz mit besonderer Berücksichtigung der Kreisvereine. Als nächster Verhandlungs-ort wurde Grotzen gewählt. Es waren aus 149 Vereinen Delegierte entsandt, die 171 Stimmen vertraten.

(Eingefandt.)
Das neueste sozialdemokratische Flugblatt ist pünktlich am Sonntag, den 17. Mai eabender

Weise dem erkannten Publikum zugeteilt worden. Aber allgemeine Enttäuschung! Was stand denn darin? Der bekannte Wahlenlauf Debel's, Singer's und Genossen, den wir schon zum Überdruß zu lesen bekommen haben. Wir können ihn nun schon beinahe auswendig.

Nur zum Eingang, um die Sache doch etwas pikanz zu machen, wird eine Aeußerung des einflussreichen Abgeordneten Meyer-Arnswalde aufgeführt, als das Bekenntnis eines Konventionen. Es heißt da: „Der vor kurzem verstorbene Landrat a. D. Herr Mayer-Arnswalde äußerte im preussischen Abgeordnetensaule.“

Wir arbeiten mit faulen Verprechungen, mit amtlichen Drohungen, mit Ver-Schnaps es kommt uns gar nicht darauf an, wir können auch.

Da ist nun dem Verfasser des Flugblattes aber so mancher Irrtum untergelaufen.

1. Der vor kurzem verstorbene Herr Landrat von Meyer, der sich als guter Deutscher „Meyer“ und nicht „Mayer“ schrieb, ist nämlich bereits 1892 verstorben.

2. Herr von Meyer-Arnswalde, ein Original, welcher wegen seines treffenden Humors

eine von allen Parteien gern gemochte Persönlichkeit war, hat im Jahre 1884 in der angeführten Gumbiner Angelegenheit von seinem ihm eigentümlichen konstitutionellen Standpunkt aus das genannte Wahlgebirge mit all seinen Entscheidungen scharf gezeichnet. Er wollte eben in seiner Auffassung damit sagen, daß Wahlen und Parlamente gar keinen Wert hätten.

3. Der Flugblattverfasser hat also die Worte Meyer's aus dem Zusammenhang willkürlich heraus gerissen und somit den Wählern Schuld in die Augen geklaut.

Wir werden demnach das Szenogramm der Meyer'schen Rede veröffentlicht. Heute möchten wir den Herren Sozialdemokraten nur raten, in ihrem Glauben nicht mit Meiden zu verfahren, denn die Käuferinnen ihrer Führer über den barmherzigen, stupiden und egoistischen Bauernstand und über den Mittelstand, der gar nicht früh genug vernichtet werden kann, sind eigentlich doch nicht recht schmeichelt für unsern Bauernstand und Mittelstand. Ein für Viele.

Bekanntmachung.

Die Wahl eines Abgeordneten zum Reichstage wird Dienstag, den 16. Juni 1903

abgehalten werden.

Die Wahlhandlung beginnt um 10 Uhr vormittags und wird um 7 Uhr nachmittags geschlossen.

Die Stadt Nebra bildet zusammen mit dem Gute einen Wahlbezirk und ist als Wahllokal der **Gasthof zum Ratskeller** bestimmt.

Zum Wahlvorsteher ist der Magistrats-Massor Herr Dr. **Schaal**, zu dessen Stellvertreter der Magistrats-Massor Herr **Krey** ernannt.

Die in die Wählerliste aufgenommenen Staatsbürger werden hierdurch ersucht, von ihrem Wahlrechte Gebrauch zu machen.

Nebra, den 23. Mai 1903.

Der Magistrat.
Strauch.

Bekanntmachung.

Die an dem Grabenmühlenwege lagernde Erde soll Mittwoch, den 27. Mai 1903, nachmittags 7 Uhr

an Ort und Stelle öffentlich meistbietend verkauft werden.

Nebra, den 26. Mai 1903.

Der Magistrat.
Strauch.

Bekanntmachung.

Schutt und Asche dürfen wie bisher auf dem dazu eingerichteten Abladeplatz hinter dem **Trockenplatz** abgelagert werden, jedoch nur an der durch die Tafel bezeichneten Stelle. Für Erlaube um genaue Befolgung dieser Anordnung.

Nebra, den 22. Mai 1903.

Die Polizei-Verwaltung.
Strauch.

Bekanntmachung.

Anlässlich eines Uebertretungsfalles bringe ich den Eltern schulpflichtiger Kinder 2 Paragraphen der Polizeiverordnung des Oberpräsidenten der Provinz Sachsen, betreffend den öffentlichen Verkehr von schulpflichtigen Kindern, vom 17.12. 1880 in Erinnerung:

§ 4. Schulpflichtige Kinder dürfen zu öffentlichen Tanzlustbarkeiten nur in Begleitung ihrer Eltern, Vormünder oder Pfleger und nur in solchen Fällen zugelassen werden, wo die Lustbarkeit im Freien stattfindet.

§ 9. Jede Zuwiderhandlung gegen diese Vorschriften wird mit Geldstrafe bis zu 30 Mark geahndet, an deren Stelle im Unvermögensfalle verhältnismäßige Haft tritt.

Nebra, den 26. Mai 1903.

Der Rektor.
Strasser.

Der Besuch der Anlagen im Bingsler Walde

wird nur gegen Erlaubnisarten, deren Ertrag zum Besten der **Nebraner Armen** verwendet wird, gestattet.

Die Ausstellung der Erlaubnisarten erfolgt auf dem hiesigen Bureau.

Bingler, den 26. Mai 1903.

Die Rittergutsverwaltung.

Bekanntmachung.

Die diesjährige Stüh- und Sauerkircheneinkaufung der Stadtgemeinde Nebra auf dem **Kuhberge**, an der **Laucha'er Chauße**, auf dem **Kegel** und an der **Altburg**,

soll am **Donnerstag, den 4. Juni, nachmittags 3 Uhr** im **Gasthof zum Ratskeller** hier selbst

öffentlich meistbietend verpachtet werden.

Die näheren Bedingungen werden im Termin bekannt gemacht.

Nebra, den 26. Mai 1903.

Der Magistrat.
Strauch.

Kirchen-Verpachtung.

Der diesjährige Kirchenanhang der Rittergüter Nebra und Birkigt soll **Donnerstag, den 4. Juni er., nachmittags 3 Uhr**, im **hiesigen Ratskeller**

unter dem im Termin bekannt zu machenden Bedingungen gegen gleich bare Zahlung verpachtet werden.

Nebra, den 26. Mai 1903.

Die Ritterguts-Verwaltung.

Kirschen-Verkauf.

Der diesjährige Anhang der Stüh- und Sauerkirchen des Ritterguts **Zingst** soll **Donnerstag, den 4. Juni, nachm. 4 Uhr**, im **Ratskeller** zu Nebra

meistbietend verkauft werden. Die Bedingungen werden im Termin bekannt gemacht.

Nebra, den 26. Mai 1903.

Die Rittergutsverwaltung.

Pfingstpostkarten

sind zu haben in der Buchdruckerei Nebra.

Verantw. Redaktion und Druck der drei ersten Seiten von **Germann Krendel's Verlag** in Berlin.

Bund der Landwirte. Erklärung.

Von freisinniger und sozialdemokratischer Seite und leider auch von einzelnen Nationalliberalen ist letzter Zeit wiederholt zum Ausdruck gebracht worden, daß der Kandidat der konservativen und nationalen Parteien, **Herr Generaldirektor Winkler-Merzbach**, auf Betreiben des Bundes der Landwirte aufgestellt worden sei.

Das ist nicht der Fall.

Vielmehr haben wir noch für dieses Mal von einem eigenen Kandidaten Abstand genommen und unterstützen die Kandidatur **Winkler**, weil dieser uns als Gutsbesitzer doch näher steht, als der großstädtische, freisinnige Fischer aus Steglitz-Berlin.

Unsere Mitglieder ersuchen wir dringend, für die Bundes Sache bei der Wahl zu wirken, damit wir das nächste Mal einen eigenen Kandidaten aufstellen können. Neue Mitglieder bitten wir den Unterzeichneten anzumelden.

Die Kreisvorsitzenden des Bundes der Landwirte.

Schurig. Burckhardt.

Freiwill. Versteigerung.

Wittwoch, den 27. d. M., 11³⁰ Uhr vorm., versteigere ich hier im Auftrag der Wwe. **Kloß**

1 Partie neue Herren-, Frauen- und Kinder-Schuhwaren

öffentlich meistbietend gegen Barzahlung. Sammelplog: **Gasthof zur Sorge**.

Besichtigung von 10³⁰ Uhr ab. **Radesstock**, Gerichtsvollzieher.

Haus-Verkauf.

Mein hier belegenes Wohnhaus mit Tor-einfaßt und großem Garten will ich unter günstigen Bedingungen verkaufen. Käufer können jederzeit mit mir in Unterhandlung treten.

Gustav Precht.

Mein Wohnhaus

ist 1. Juli im ganzen oder geteilt zu vermieten. **Otto Hasselbarth.**

Einen größeren Posten **Kleiderstoffe, Besätze, Spitzen, Bänder,**

verkaufe, um möglichst schnell damit zu räumen.

weit unter regulärem Preis.

Cl. Sachse.

Büchlinge.

frisch eingetroffene 6 St. 25 Pfg., empfiehlt **W. Gutmuths.**

✂ Briketts sind vorrätig. ✂

Preis: 85 Pfg. pro Doppel-Zentner bei Selbstabfuhr.

Brikettsfabrik Lützkendorf.

Nach den Pfingstfeiertagen werden noch tüchtige **Arbeiter** für die Montagearbeiten angenommen. **Zuckerfabrik Vitzenburg.**

Gute Speisefartoffeln

verkauft **Bernhard Rindelhardt.**

Jungbier.

Jeden Freitag garantiert für reines Malz und Hopfen. **Moritz Elsner, Brauerei Wennungen.**

Schützenhaus.

Am 2. und 3. Pfingstfeiertag, sowie zu kleinigen

Pfingstanz,

wogu freundlichst einladen **Paul Schlaf. Die Pfingstgesellschaft.**

Todes-Anzeige.

Heute vormittag 10 Uhr verstarb nach langem, schwerem Leiden unsere liebe Mutter und Schwester, Frau

Wwe. Theresè Walther geb. **Wagner.**

Dies zeigen mit der Bitte um stillen Beileid an

Nebra, den 26. Mai 1903.

Die trauernden Hinterbliebenen

Die Beerdigung findet Freitag mittag 12 Uhr vom Trauerhause aus statt.

